

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 26

Artikel: Neue Preisfrage : was soll mit unseren Bunkern geschehen?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484089>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Preisfrage

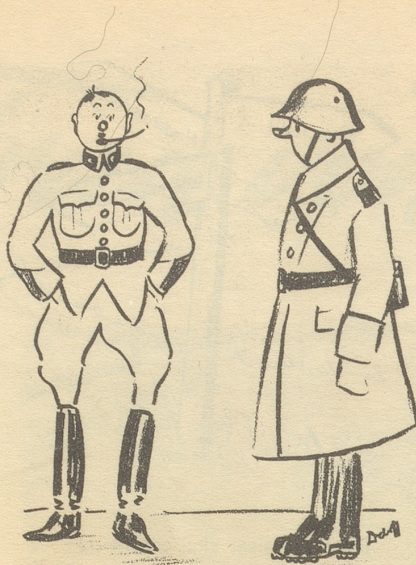
An unzähligen Stellen der Schweiz sind, zum Zwecke der Landesverteidigung gegen allfällige Angriffe, klotzige Betonbauten entstanden, über deren militärischen Wert zu urteilen wir weder kompetent noch befugt sind. Vorausgesetzt aber, daß in Europa nach der «Waffenruhe» ein wirklicher Friede zustande komme, so erhebt sich die Frage:

Was soll mit unseren Bunkern geschehen?

Sprengen? Eine kostspielige Sache! Also lassen wir sie stehen, und versuchen wir, sie auf irgend eine Weise nutzbar zu machen. Aber eben: Wie?

Liebe Spalterleser, die Ihr über neue Ideen, über praktisches Geschick, technisches Talent und Witz verfügt, verwendet einige Minuten Eurer Mußezeit auf obiges Problem! Suchet nach genialen Lösungen der Frage, wozu diese backofen-ähnlichen «Zierden» des Landes und Andenken an den großen Krieg in einer (hoffentlich ewigen) Friedenszeit dienen könnten. Als Einfamilien- oder Weekend-Häuser eignen sie sich kaum, — die Fenster sind zu knapp bemessen!

Und nun los! Laßt die Funken sprühen! Aber faßt Euch bitte kurz — gedenket der Papiernot! Schickt Eure Ideen, nur auf Postkarten notiert, bis 11. Juli an den Nebelspalter in Rorschach mit dem Vermerk «Preisfrage». — Die besten Antworten werden wiederum mit Preisen bedacht!



«Herr Leutnant, wir gehen rekognoszieren.»
 «Zu Befehl, Herr Major.»
 «Haben Sie die Karte?»
 «Die Mahlzeitenkarte?»

An unsere Mitarbeiter!

Mit einem Stoßseufzer aus bedrängter Seele wenden wir uns wiederum an Sie und bitten um neues Verständnis. Also: Kein Porto mehr vergeuden, Ihnen zur Kostenersparnis und uns zur Vermeidung einer ganz unnötigen Mühe. Soyons raisonnables! Für eine Zwanzigermarke über jede Nichtigkeit Rechenschaft abzulegen, ob sie uns gefällt oder nicht, geht zu weit. Maß halten, liebe Freunde, im kleinen wie im großen, und keine Rückporti mehr für Belanglosigkeiten! Ein für allemal: Was taugt, wird auch gedruckt. **Textredaktion**

Der Wald-Test

Während des letzten Aktivdienstes haben ein paar von uns in kleinen, aber langen Sitzungen versucht, die im Laufe des Dienstes gemachten Erfahrungen in Lehrsätze zusammenzufassen. Vielleicht kann eines dieser Produkte auch zu Nutzen und Frommen einer andern Einheit verwendet werden:

Der Wald-Test,

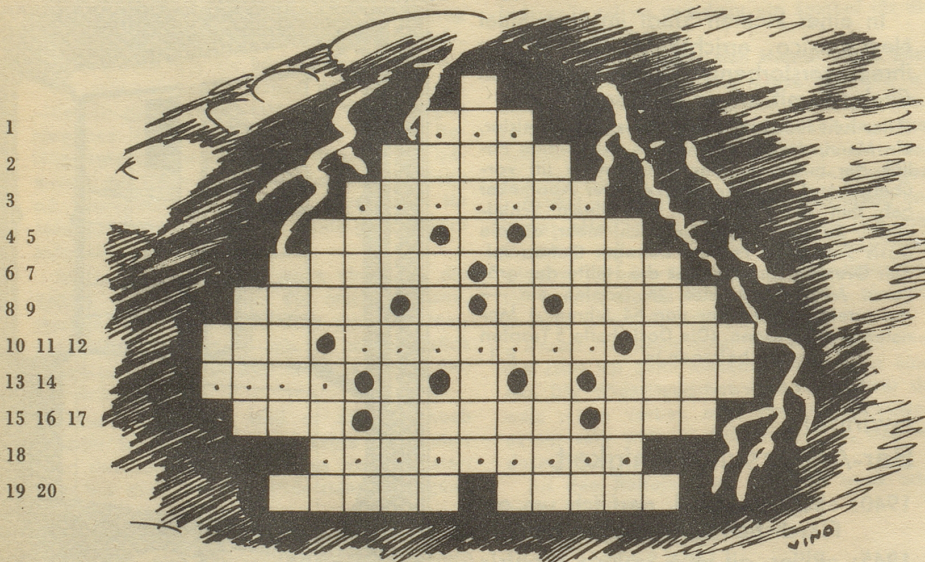
absolut sicheres Mittel zur Feststellung der Gesetztheit, der Reife und des Führertalentes (im guten Sinne gemeint) eines Wehrmannes.

Der Kandidat erhält drei Mann und einen Kompaß zu seiner Verfügung. Er wird von der Expertenkommission an den Rand eines dichten Gehölzes geführt. Dort erhält er den Befehl, die drei Mann nach dem Kompaß in einer bestimmten Richtung durch den Wald zu lenken. Die Gesetztheit, die Reife und das Führertalent des Kandidaten verhalten sich nun im umgekehrten Verhältnis zu dem aus dem Walde herauschallenden Lärm. **Walnutli.**

Auflösung des Rätsels in Nr. 25

	d	e	f
a	K	U	H
b	A	H	A
c	L	E	U
	B		T

1 2 3 4 6 8 10 13 15 18 20 22 24 25 26
 5 7 9 11 14 16 19 21 23
 12 17



Ein Trost für diejenigen, welche sich vor den Juni-Gewittern fürchten!

Kreuzworträtsel Nr. 26

Waagrecht:

1 ???; 2 wo es Reben hat; 3 ?????????; 4 ist entsprungen; 5 hat manchmal die Hosen an; 6 gern hat man die Erb-.....; 7 wovon man im Alter lebt; 8 die Base in der Verdummungssprache; 9 kein Handelsartikel; 10 der Aeltere; 11 ?????????; 12 Tochter des Pallas; 13 ???; 14 Trinkbecher (ch 1 Bchst.); 15 männlicher Vorname; 16 das Tessiner-Fest; 17 eine (französisch); 18 ?????????; 19 wird im Wald gesucht; 20 römische Fruchtgöttin.

Senkrecht:

1 wird jetzt auch gesäubert!; 2 Exekutionsinstrument; 3 im Wald zu finden; 4 in Abessinien zu Hause; 5 Stadtoberhaupt von Venedig; 6 süßer, rarer Artikel; 7 chem. Zeichen; 8 das Pferd hört auf diesen Ruf; 9 soviel wie wozu; 10 Artikel; 11 männlicher Vorname (Mundart); 12 Bewohner einer neutralen Insel; 13 die bittere wird ungeru geschluckt; 14 bewundert wird das feldgraue (ch 1 Bchst.); 15 siehe 11 senkrecht; 16 Farbe; 17 der Bruder vom Rac; 18 Kriechtier (kein Quisling (ch 1 Bchst.); 19 Stockwerk; 20 ... für alle; 21 wer befiehlt?; 22 wo man studiert; 23 Mundart-Ausdruck für Gesundheitsferien; 24 schöne Tätigkeit!; 25 mit Weile; 26 und Krach (ch 1 Bchst.).

In der Treffpunkt-Bar
 b. Bahnhof Stadelhofen ZÜRICH

 Hugo Frey singt und spielt!

Dobb's
 PERFECT ENGLISH
LAVENDER
 In allen guten Fachgeschäften

Hotel City und
 Restaurant **CASA Ticinese**
 Steinvorstadt 14 **Basel**
 Das Klein-Hotel mit der heimeligen Atmosphäre.
 Werner Mathys